

Das digitale Museum – Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen launcht eine neue Webseite als Plattform für multimediale Formate

Mit dem Relaunch ihrer Website reagiert die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen auf den digitalen Wandel im Museumsbereich und das damit verbundene Potenzial, andere Formen der Kunsterfahrung zu ermöglichen. Als die zentrale Kommunikationsplattform für die beiden Häuser K20 und K21 im Netz ist die Website zugleich eine Plattform für multimediale Formate: Dazu gehören neue Bewegbild-Serien, Podcast-Staffeln und die Entwicklung eines multimedialen Storytelling-Tools „K+ Digital Guide“ zu aktuellen Ausstellungen. Formate und Webseite sind ab 18. März 2020 online zu sehen unter: <https://www.kunstsammlung.de>

K21

Dieses breite Spektrum an digitalen Angeboten soll den realen Museumsbesuch nicht ersetzen, bietet jedoch gerade jetzt, die Möglichkeit die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen von zu Hause am Desktop, Tablet oder Smartphone auf Deutsch oder in Englisch kostenfrei zu erleben.

Mit „K+ Digital Guide“ präsentiert die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen erstmal ein digitales Booklet zur ihren laufenden Ausstellungen. Entwickelt als Prototyp zu „Pablo Picasso. Kriegsjahre 1939 bis 1945“ können sich Nutzerinnen und Nutzer der Website ausführlich über die Ausstellung informieren. Videos, Bilder-Lupen, Zeitleisten und historische Materialien, O-Töne von Zeitzeugen und persönlichen Eindrücke von Ausstellungsbesuchern geben einen multimedialen und vertiefenden Einblick in das Schaffen dieses weltbekannten Künstlers während des Zweiten Weltkriegs.

Für Podcast-Fans bietet die Kunstsammlung ab sofort ihren eigenen Podcast an. Die erste Staffel mit vier Folgen entstand anlässlich der Ausstellung „In order of appearance. Absolvent_innen der Kunstakademie Düsseldorf 2019“ und kann in der Mediathek nachgehört werden.

Highlights aus der Sammlung klassischer Avantgarden, der Nachkriegsmoderne und der internationalen Gegenwartskunst können nun virtuell in der neu konzipierten „Sammlung online“ entdeckt werden: Biografien der einzelnen Künstlerinnen und Künstler, geschichtlicher Kontext und Werkgeschichte geben einen umfangreichen Einblick in die Sammlungsaktivitäten des Landesmuseums seit 1961. Auf den speziell entwickelten Landingpages sind Informationen zu den aktuellen Sammlungspräsentationen im K20 und K21, den Neuerwerbungen und Werkzeugängen ebenso zu finden wie die neuen Imageclips.

Angesichts der momentanen Schließung des Museums kann die neue Website auch dazu verwendet werden, vielseitige Vermittlungsformate aus dem Bildungsbereich digital zu nutzen. Diese werden auf der Website und den Social-Media Kanälen der Kunstsammlung laufend online abrufbar sein.

Das Corporate Design der Website wurde von der Leitagentur Boros entwickelt und ist in Zusammenarbeit mit der Hamburger Agentur Giraffentoast ins Digitale übertragen und auf eine zeitgemäße technische Basis gebracht worden.

Der Relaunch der Website und die Entwicklung der digitalen Formate wurde durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes unterstützt.

Pressekontakt:

K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
Susanne Fernandes Silva
Alissa Krusch
+49 (0) 211 83 81 730
presse@kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de

Medienpartner: Frankfurter Allgemeine Zeitung

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen